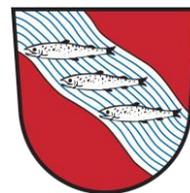


MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde OSSIACH



Tel.: 04243 2246 Fax: 04243 2246-400 E-Mail: ossiach@ktn.gde.at Homepage: www.ossiach.gv.at

**Geschätzte Ossiacherinnen und Ossiacher!
Werte Vermieterinnen und Vermieter!
Liebe Jugend!**

KÄRNTNER BAUORDNUNG

Aus gegebenem Anlass erlauben wir uns mit Nachdruck auf die Bestimmungen der §§ 6 (baubewilligungspflichtige Vorhaben) und 7 der Kärntner Bauordnung 1996 – K-BO 1996 (bewilligungsfreie, mitteilungs-pflichtige Vorhaben, baubehördliche Aufträge) hinzuweisen. Baubewilligungs-pflichtige Vorhaben **dürfen ohne Baubewilligung nicht ausgeführt werden**. Bewilligungsfreie, aber mitteilungspflichtige Vorhaben sind nach § 7 Abs. 4 K-BO **vor dem Beginn** ihrer Ausführung der Behörde schriftlich mitzu-teilen. In jedem Fall ergeht die Einladung, **vor Inangriffnahme** eines Bauvor-habens oder einer baulichen Veränderung **das Einvernehmen mit der Baubehörde herzustellen**.

In diesem Zusammenhang wird auch auf die Strafbestimmungen nach § 50 der K-BO 1996 aufmerksam gemacht, wonach eine Verwaltungsübertretung begeht und von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geldstrafen bis zu 20.000,00 Euro zu bestrafen ist, wer u.a.

- bewilligungspflichtige Gebäude oder bauliche Anlagen ohne Baubewilligung ausführt oder ausführen lässt und mit Geldstrafen bis zu 3.000,00 Euro, wer u.a.
- Vorhaben nach § 6 lit. a und b unbefugt ausführt oder durch Unbefugte ausführen lässt;
- Vorhaben nach § 6 lit. b bis e ohne Baubewilligung ausführt oder ausführen lässt;
- Vorhaben nach § 7 entgegen § 7 Abs. 3 ausführt oder ausführen lässt oder entgegen § 7 Abs. 4 nicht mitteilt.

Für nähere Auskünfte oder Bauberatungen steht Ihnen der Leiter des Bauamtes gerne zur Verfügung.

STRASSENSPERRE

Am Donnerstag, **dem 15. April 2016** kann es aufgrund der Entfernung von losen, absturzgefährdeten Steinen und Blöcken der Felswand zu kurzzeitigen Wartezeiten auf der L49 Ossiachersee Südufer Straße sowie dem Radweg in diesem Bereich kommen!

Seite 1

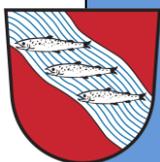
Kärntner
Bauordnung
Straßensperre

Seite 2

Wahl zum
Bundespräsidenten

Seite 3

Plastikflaschen-
sammlung
Selbstverteidigungs-
kurs
Kelag-LED Lampen



Seite 4

Blumenolympiade
Stellenausschreibug
Terminaviso

Seite 5-10

Wasseranalysen

Seite 11-12

Osterfeuer

Seite 13

Förderaktion für
Erneuerbare
Energien

BUNDESPRÄSIDENTENWAHL 2016

Wahltag: 24. April 2016

Stichtag: 23. Februar 2016

evt. 2. Wahlgang: 22. Mai 2016

Wahlberechtigte: Alle Männer und Frauen, die am Stichtag (Dienstag, 23.02.2016) in der Wählerevidenz in einer österreichischen Gemeinde geführt werden und spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben. Bei einem allfälligen zweiten Wahlgang sind lediglich jene Personen wahlberechtigt, die im Wählerverzeichnis für den ersten Wahlgang aufscheinen.

Wahlberechtigte können ihr Wahlrecht bei der bevorstehenden Bundespräsidentenwahl nur ausüben, wenn sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind. Die Auflegung des Wählerverzeichnisses dient dazu, dass Wahlberechtigte überprüfen können, ob sie in diesem auch eingetragen sind. Sollte dies nicht der Fall sein, so besteht die Möglichkeit, das Wählerverzeichnis durch das Berichtigungs- und Beschwerdeverfahren berichtigen zu lassen.

Das Wählerverzeichnis liegt von **Dienstag, 15. März 2016 bis einschließlich Donnerstag, 24. März 2016** (ausgenommen Sonntag) in der Zeit von 8:00 bis 12:00 Uhr am Gemeindeamt Ossiach zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Im Zuge des Verfahrens kann die **Aufnahme** eines Wahlberechtigten in das Wählerverzeichnis **oder** die **Streichung** eines nicht Wahlberechtigten aus dem **Wählerverzeichnis begehrt werden**.

Die Berichtigungsanträge müssen bei der Amtsstelle, bei der sie einzubringen sind (Gemeindeamt Ossiach), noch vor Ablauf des Einsichtszeitraums (24. März 2016) einlangen.

Wahlberechtigt sind nur jene Personen, deren Namen im abgeschlossenen Wählerverzeichnis enthalten ist.

WAHLKARTEN

Wahlberechtigte Männer und Frauen, die voraussichtlich am Wahltag verhindert sein werden, ihre Stimme vor der zuständigen Wahlbehörde abzugeben, etwa wegen Ortsabwesenheit, aus gesundheitlichen Gründen, wegen ihrer Unterbringung in gerichtlichen Gefangenenhäusern, Strafvollzugsanstalten, im Maßnahmenvollzug oder in Hafträumen oder wegen Aufenthalts im Ausland, haben Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte.

Die **Ausstellung der Wahlkarte** ist bei der Gemeinde, in der der Wahlberechtigte im Wählerverzeichnis aufscheint, beginnend mit dem Tag der Wahlausschreibung schriftlich oder mündlich zu beantragen.

Schriftlich können Wahlkarten bis zum 4. Tag vor der Wahl, (Mittwoch, 20. April 2016) oder bis zum 2. Tag vor der Wahl (Freitag, 22. April 2016, 12:00 Uhr) beantragt werden, wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an eine von der Antragstellerin oder des Antragstellers bevollmächtigte Person möglich ist. Mündlich (nicht jedoch telefonisch) können Wahlkarten bis zum 2. Tag vor der Wahl (Freitag, 22. April 2016, 12:00 Uhr) angefordert werden.

FLIEGENDE WAHLKOMMISSION

Wahlberechtigte, die infolge Bettlägrigkeit, aus Alters-, Krankheits- oder sonstigen Gründen unfähig sind, ihr Wahlrecht in einem Wahllokal auszuüben, können bei der Gemeinde, in deren Wählerverzeichnis sie eingetragen sind, die Ausübung ihres Wahlrechtes vor einer **fliegenden Wahlkommission** beantragen z.B. in ihrer Wohnung.

NEU: PLASTIKFLASCHENSAMMLUNG

Ab dem Jahr 2016 sind Getränke-Verbund-Kartons (GVK), Tetra Pak, Getränkekartons, auch Verbundkartons genannt, gemeinsam mit den Plastikflaschen – bei Einfamilienhäusern im gelben Sack beziehungsweise bei Mehrparteienhäusern in der gelben Tonne – zu sammeln.

Alle anderen Kunststoffverpackungen kommen weiterhin in den Restmüll.



SELBSTVERTEIDIGUNGSKURS

Aufgrund der großen Nachfrage ist geplant, **ab April 2016** einen weiteren Selbstverteidigungskurs im Turnsaal der Volksschule Ossiach durchzuführen. Interessenten mögen sich bitte bis spätestens **18. April 2016** am Gemeindeamt (Tel.: +43 4243/2246) anmelden.

KELAG - LED LAMPEN-AKTION

Seit Oktober 2015 führt die Kelag eine kärntenweite LED-Aktion für alle Gemeindebürger durch. LED-Leuchten lösen sukzessive herkömmliche Glühbirnen sowie Halogenlampen im Haushalt ab und sparen bis zu 80% Energie. Sie überzeugen mit höchster Energieeffizienz, maximaler Lichtausbeute und langer Lebensdauer.

Jene BürgerInnen, die bei der 1. Kelag LED-Aktion **keine gratis LED-Leuchten** erhalten haben, können ab sofort am Gemeindeamt drei Stück Leuchten pro Haushalt abholen.

BLUMENOLYMPIADE

Es ist beabsichtigt, heuer wieder eine Blumenolympiade durchzuführen. Wir ersuchen höflichst um rege Teilnahme und um **Anmeldung bis spätestens 18. März 2016** am Gemeindeamt (Tel.: +43 4243/2246). Mindestteilnehmer: 15 Betriebe.



STELLENAUSSCHREIBUNG

Frau Stephanie Boniberger sucht eine zuverlässige **Haushaltshilfe für ein kleines Ferienhaus** (ca. 80 m²) in Ostriach – weitere Auskünfte:

Stephanie Boniberger,
Telefonnummer +43 676/57 55 716

Familie Schnorrenberg sucht eine stundenweise **Hilfe für die Hausreinigung und Gartenpflege** in Ostriach – weitere Auskünfte:

Ingrid & Eugen Schnorrenberg,
Telefonnummer +43 650/75 11 218,
e-mail: e.schnorrenberg@gmx.de

TERMINAVISO

Freitag, 18. März 2016	19:30 Uhr	Preisschnapsen
Samstag, 26. März 2016	20:00 Uhr	Osterfeuer
Samstag, 2. April 2016	08:00 Uhr	Flurreinigung
Freitag, 8. April 2016	08:00 bis 11:00 Uhr	Problemstoffsammlung

WASSERANALYSEN

PRÜFBERICHT

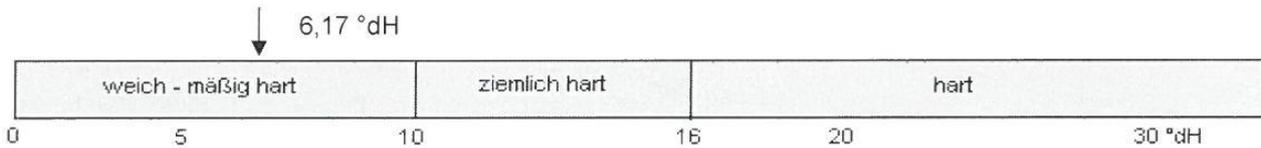
Trinkwasser-Analytik der Wasserversorgungsanlage Ossiach

Bezeichnung	Einheit	Ergebnis	Best.Gr.	Parameter- werte	Indikator- werte	Methode
Sensorische Prüfungen						
Geruch (vor Ort)		geruchlos			²⁾	sensorisch
Geschmack organoleptisch (vor Ort)		geschmacklos			²⁾	sensorisch
Färbung (vor Ort)		farblos, klar, ohne Bodensatz			²⁾	sensorisch
Physikalisch-chemische Parameter						
Wassertemperatur (vor Ort)	°C	8,9			25	ÖN M 6616
Leitfähigkeit bei 20 °C (vor Ort)	µS/cm	192	5		2500	EN 27888
pH-Wert (vor Ort)		7,6	0,1		6,5-9,5 ¹⁸⁾	EN ISO 10523
Lufttemperatur (vor Ort)	°C	12				ÖN M 6616
Oxidierbarkeit	mg O ₂ /l	<0,25	0,25		5 ¹⁵⁾	EN ISO 8467(MH)
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	1,94	0,05			EN ISO 9963-1(MH)
Calcium (Ca)	mg/l	35,5	0,1		400 ¹⁹⁾	EN ISO 17294-2(MH)
Magnesium (Mg)	mg/l	5,27	0,1		150 ¹⁹⁾	EN ISO 17294-2(MH)
Ammonium (NH ₄)	mg/l	<0,05	0,05		0,5 ⁸⁾	EN ISO 11732(MH)
Chlorid (Cl)	mg/l	1,1	1		200 ⁹⁾	EN ISO 10304-1(MH)
Nitrat (NO ₃)	mg/l	1,4	1	50		EN ISO 10304-1(MH)
Sulfat (SO ₄)	mg/l	11,5	1		250 ^{9),16)}	EN ISO 10304-1(MH)
Nitrit (NO ₂)	mg/l	<0,02	0,02	0,1 ¹⁾		EN ISO 13395 (MH)
Natrium (Na)	mg/l	1,86	0,5		200	EN ISO 17294-2(MH)
Kalium (K)	mg/l	1,27	0,5		50 ¹⁹⁾	EN ISO 17294-2(MH)
Berechnete Werte						
Hydrogencarbonat	mg/l	115	1			berechnet
Nitrat/50 + Nitrit/3	mg/l	0,035		1		berechnet
Summe Erdalkalien	mmol/l	1,10				berechnet
Carbonathärte	°dH	5,43	0,2			berechnet
Gesamthärte	°dH	6,17	0,1		> 8,4 ²²⁾	berechnet
Mikrobiologische Untersuchungen						
Coliforme Keime	KBE/100ml	0	0		0	EN ISO 9308-1
E. coli	KBE/100ml	0	0	0		EN ISO 9308-1
Enterokokken	KBE/100ml	0	0	0		EN ISO 7899-2
Koloniezahl bei 37 °C	KBE/1ml	0	0		20	EN ISO 6222
Koloniezahl bei 22 °C	KBE/1ml	0	0		100	EN ISO 6222
Metalle - Elemente						
Eisen (Fe)	mg/l	<0,01	0,01		0,2 ³⁴⁾	EN ISO 17294-2(MH)
Mangan (Mn)	mg/l	<0,005	0,005		0,05 ³⁵⁾	EN ISO 17294-2(MH)

Ergebnis der Untersuchung

Die Indikator- und Parameterwerte der Trinkwasserverordnung wurden - im Rahmen des Untersuchungsumfanges - eingehalten.

Skala Wasserhärte:



1) Für einen begrenzten Zeitraum, der 6 Monate nicht überschreiten darf, sind Überschreitungen bis 0,5 mg/l zulässig, wenn sie technisch bedingt sind und das Wasser nicht zur Zubereitung von Säuglingsnahrung verwendet wird.

2) Für den Verbraucher annehmbar und ohne anormale Veränderung

8) Geogen bedingte Überschreitungen bis 5 mg/l bleiben außer Betracht. Ab einem Gehalt von 0,2 mg/l dürfen Chlorungsverfahren nicht angewendet werden.

9) Das Wasser sollte nicht korrosiv sein. Ab einem Gehalt von 100 mg/l kann es unter Umständen bei metallischen Werkstoffen zu Korrosionen kommen.

15) Der Parameter braucht nicht bestimmt zu werden, wenn der Parameter TOC bestimmt wurde.

16) Überschreitungen bis zu 750 mg/l bleiben außer Betracht, sofern der dem Calcium nicht äquivalente Gehalt des Sulfates 250 mg/l nicht übersteigt.

18) Das Wasser sollte nicht korrosiv sein. Bei Wasser, das in Flaschen in Verkehr gebracht zu werden, darf der pH-Wert am Punkt der Abfüllung bis zu 4,5 betragen. Ist dieses Wasser von Natur aus kohlenensäurehaltig oder ist es mit Kohlensäure versetzt, kann der Mindestwert niedriger sein.

19) Der Indikatorwert ist nicht in der Trinkwasserverordnung (BGBl 304/01) enthalten, sondern ist im Lebensmittelbuch CODEX (Kapitel BI Anhang 3 "Zusätzliche Kriterien") festgelegt.

22) Der Indikatorwert gilt, wenn das Wasser durch chemisch-technische Maßnahmen enthärtet oder entsalzt wurde.

34) Bei Einzelwasserversorgungsanlagen (Abgabe < 10 m³/d) können bis zu 0,8 mg/l Fe toleriert werden.

35) Bei Einzelwasserversorgungsanlagen (Abgabe < 10 m³/d) können bis zu 0,2 mg/l Mn toleriert werden.

TrinkwV: Trinkwasserverordnung BGBl II 304/2001

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Stoff ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Kommentar

Das Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges der Trinkwasserverordnung.



Dipl.-Ing. Dr. techn. Erhard Veiter
Zvillingenieur für technische Chemie

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände.

Bei Proben unbekanntem Ursprungs ist eine Plausibilitätsprüfung nur bedingt möglich.

Auszugsweise Vervielfältigung des Berichtes ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

PRÜFBERICHT

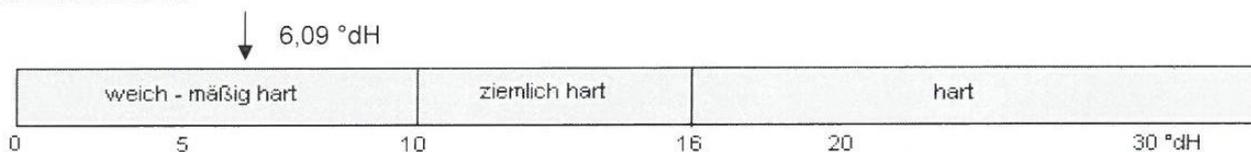
Trinkwasser-Analytik der Wasserversorgungsanlage Rappitsch

Bezeichnung	Einheit	Ergebnis	Best.Gr.	Parameter- werte	Indikator- werte	Methode
Sensorische Prüfungen						
Geruch (vor Ort)		geruchlos			2)	sensorisch
Geschmack organoleptisch (vor Ort)		geschmacklos			2)	sensorisch
Färbung (vor Ort)		farblos, klar, ohne Bodensatz			2)	sensorisch
Physikalisch-chemische Parameter						
Wassertemperatur (vor Ort)	°C	14,9			25	ÖN M 6616
Leitfähigkeit bei 20 °C (vor Ort)	µS/cm	195	5		2500	EN 27888
pH-Wert (vor Ort)		8,1	0,1		6,5-9,5 ¹⁸⁾	EN ISO 10523
Lufttemperatur (vor Ort)	°C	12				ÖN M 6616
Oxidierbarkeit	mg O2/l	<0,25	0,25		5 ¹⁵⁾	EN ISO 8467(MH)
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	1,96	0,05			EN ISO 9963-1(MH)
Calcium (Ca)	mg/l	35,1	0,1		400 ¹⁹⁾	EN ISO 17294-2(MH)
Magnesium (Mg)	mg/l	5,14	0,1		150 ¹⁹⁾	EN ISO 17294-2(MH)
Ammonium (NH4)	mg/l	<0,05	0,05		0,5 ⁸⁾	EN ISO 11732(MH)
Chlorid (Cl)	mg/l	1,2	1		200 ⁹⁾	EN ISO 10304-1(MH)
Nitrat (NO3)	mg/l	1,5	1	50		EN ISO 10304-1(MH)
Sulfat (SO4)	mg/l	12,2	1		250 ^{9),16)}	EN ISO 10304-1(MH)
Nitrit (NO2)	mg/l	<0,02	0,02	0,1 ¹³⁾		EN ISO 13395 (MH)
Natrium (Na)	mg/l	2,04	0,5		200	EN ISO 17294-2(MH)
Kalium (K)	mg/l	1,42	0,5		50 ¹⁹⁾	EN ISO 17294-2(MH)
Berechnete Werte						
Hydrogencarbonat	mg/l	117	1			berechnet
Nitrat/50 + Nitrit/3	mg/l	0,037		1		berechnet
Summe Erdalkalien	mmol/l	1,09				berechnet
Carbonathärte	°dH	5,49	0,2			berechnet
Gesamthärte	°dH	6,09	0,1		> 8,4 ²²⁾	berechnet
Mikrobiologische Untersuchungen						
Coliforme Keime	KBE/100ml	0	0		0	EN ISO 9308-1
E. coli	KBE/100ml	0	0	0		EN ISO 9308-1
Enterokokken	KBE/100ml	0	0	0		EN ISO 7899-2
Koloniezahl bei 37 °C	KBE/1ml	0	0		20	EN ISO 6222
Koloniezahl bei 22 °C	KBE/1ml	21	0		100	EN ISO 6222
Metalle - Elemente						
Eisen (Fe)	mg/l	<0,01	0,01		0,2 ³⁴⁾	EN ISO 17294-2(MH)
Mangan (Mn)	mg/l	<0,005	0,005		0,05 ³⁵⁾	EN ISO 17294-2(MH)

Ergebnis der Untersuchung

Die Indikator- und Parameterwerte der Trinkwasserverordnung wurden - im Rahmen des Untersuchungsumfanges - eingehalten.

Skala Wasserhärte:



1) Für einen begrenzten Zeitraum, der 6 Monate nicht überschreiten darf, sind Überschreitungen bis 0,5 mg/l zulässig, wenn sie technisch bedingt sind und das Wasser nicht zur Zubereitung von Säuglingsnahrung verwendet wird.

2) Für den Verbraucher annehmbar und ohne anormale Veränderung

8) Geogen bedingte Überschreitungen bis 5 mg/l bleiben außer Betracht. Ab einem Gehalt von 0,2 mg/l dürfen Chlorungsverfahren nicht angewendet werden.

9) Das Wasser sollte nicht korrosiv sein. Ab einem Gehalt von 100 mg/l kann es unter Umständen bei metallischen Werkstoffen zu Korrosionen kommen.

15) Der Parameter braucht nicht bestimmt zu werden, wenn der Parameter TOC bestimmt wurde.

16) Überschreitungen bis zu 750 mg/l bleiben außer Betracht, sofern der dem Calcium nicht äquivalente Gehalt des Sulfates 250 mg/l nicht übersteigt.

18) Das Wasser sollte nicht korrosiv sein. Bei Wasser, das in Flaschen in Verkehr gebracht zu werden, darf der pH-Wert am Punkt der Abfüllung bis zu 4,5 betragen. Ist dieses Wasser von Natur aus kohlenensäurehaltig oder ist es mit Kohlensäure versetzt, kann der Mindestwert niedriger sein.

19) Der Indikatorwert ist nicht in der Trinkwasserverordnung (BGBl 304/01) enthalten, sondern ist im Lebensmittelbuch CODEX (Kapitel BI Anhang 3 "Zusätzliche Kriterien") festgelegt.

22) Der Indikatorwert gilt, wenn das Wasser durch chemisch-technische Maßnahmen enthärtet oder entsalzt wurde.

34) Bei Einzelwasserversorgungsanlagen (Abgabe < 10 m³/d) können bis zu 0,8 mg/l Fe toleriert werden.

35) Bei Einzelwasserversorgungsanlagen (Abgabe < 10 m³/d) können bis zu 0,2 mg/l Mn toleriert werden.

TrinkwV: Trinkwasserverordnung BGBl II 304/2001

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Stoff ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Kommentar

Das Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges der Trinkwasserverordnung.



Dipl. Ing. Dr. techn. Erhard Weiter
Zivilingenieur für technische Chemie

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände.

Bei Proben unbekanntem Ursprungs ist eine Plausibilitätsprüfung nur bedingt möglich.

Auszugsweise Vervielfältigung des Berichtes ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

PRÜFBERICHT

Trinkwasser-Analytik der Wasserversorgungsanlage Alt-Ossiach

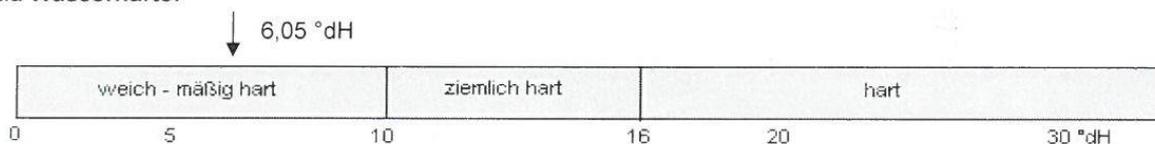
Bezeichnung	Einheit	Ergebnis	Best.Gr.	Parameter- werte	Indikator- werte	Methode
Sensorische Prüfungen						
Geruch (vor Ort)		geruchlos				sensorisch
Geschmack organoleptisch (vor Ort)		geschmacklos				sensorisch
Färbung (vor Ort)		farblos, klar, ohne Bodensatz				sensorisch
Physikalisch-chemische Parameter						
Wassertemperatur (vor Ort)	°C	13,3			25	ÖN M 6616
Leitfähigkeit bei 20°C (vor Ort)	µS/cm	194	5		2500	EN 27888
pH-Wert (vor Ort)		7,4	0,1		6,5-9,5	EN ISO 10523
Lufttemperatur (vor Ort)	°C	14				ÖN M 6616
Oxidierbarkeit	mg O ₂ /l	<0,25	0,25		5	EN ISO 8467(MH)
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	1,74	0,05			EN ISO 9963-1(MH)
Calcium (Ca)	mg/l	33,6	0,1		400	EN ISO 17294-2(MH)
Magnesium (Mg)	mg/l	5,89	0,1		150	EN ISO 17294-2(MH)
Ammonium (NH ₄)	mg/l	<0,05	0,05		0,5	EN ISO 11732(MH)
Chlorid (Cl)	mg/l	1,2	1		200	EN ISO 10304-1(MH)
Nitrat (NO ₃)	mg/l	<1	1	50		EN ISO 10304-1(MH)
Sulfat (SO ₄)	mg/l	16,8	1		250	EN ISO 10304-1(MH)
Nitrit (NO ₂)	mg/l	<0,02	0,02	0,1		EN ISO 13395 (MH)
Natrium (Na)	mg/l	2,93	0,5		200	EN ISO 17294-2(MH)
Kalium (K)	mg/l	1,31	0,5		50	EN ISO 17294-2(MH)
Trübung (Labor)	NTU	<1,0	1			EN ISO 7027 (DEV-C2)(MH)
SAK 436 nm (Färbung, quant.)	m-1	<0,50	0,5		0,5	EN ISO 7887 (DEV-C1)(MH)
Berechnete Werte						
Hydrogencarbonat	mg/l	103	1			berechnet
Nitrat/50 + Nitrit/3	mg/l	0,027		1		berechnet
Summe Erdalkalien	mmol/l	1,08				berechnet
Carbonathärte	°dH	4,87	0,2			berechnet
Gesamthärte	°dH	6,05	0,1		> 8,4	berechnet
Mikrobiologische Untersuchungen						
Coliforme Keime	KBE/100ml	0	0		0	EN ISO 9308-1
E. coli	KBE/100ml	0	0	0		EN ISO 9308-1
Enterokokken	KBE/100ml	0	0	0		EN ISO 7899-2
Koloniezahl bei 37 °C	KBE/1ml	1	0		20	EN ISO 6222
Koloniezahl bei 22 °C	KBE/1ml	1	0		100	EN ISO 6222
Ps. aeruginosa	KBE/100 ml	0	0	0		ÖNORM EN ISO 16266
Summarische Parameter						
TOC	mg/l	0,83	0,4		3	EN 1484 (MH)

Bezeichnung	Einheit	Ergebnis	Best.Gr.	Parameter- werte	Indikator- werte	Methode
Schwermetalle und sonstige Metalle						
Uran (U-238)	µg/l	2,6	0,1	15		EN ISO 17294-2
Eisen (Fe)	mg/l	0,01	0,01		0,2	EN ISO 17294-2(MH)
Mangan (Mn)	mg/l	<0,005	0,005		0,05	EN ISO 17294-2(MH)
Barium (Ba)	mg/l	<0,010	0,01		1	EN ISO 17294-2(MH)
Chrom (Cr)	mg/l	<0,001	0,001	0,05		EN ISO 17294-2(MH)
Nickel (Ni)	mg/l	<0,0010	0,001	0,02		EN ISO 17294-2(MH)
Kupfer (Cu)	mg/l	0,0047	0,001	2		EN ISO 17294-2(MH)
Blei (Pb)	mg/l	<0,0010	0,001	0,025		EN ISO 17294-2(MH)
Zink (Zn)	mg/l	0,023	0,001		0,1	EN ISO 17294-2(MH)
		0,0093				
UV Durchlässigkeit						
Spektraler Schwächungskoeff. (SSK 254 nm)d=100mm	%	93,5	1			DIN 38404-C3(MH)
SSK 254 nm	m-1	0,29	0,1			DIN 38404-C3(MH)

Ergebnis der Untersuchung

Die Indikator- und Parameterwerte der Trinkwasserverordnung wurden - im Rahmen des Untersuchungsumfanges - eingehalten.

Skala Wasserhärte:



Kommentar

Das Wasser entspricht im Rahmen des Untersuchungsumfanges der Trinkwasserverordnung.



Dipl.Ing. Dr. techn. Erhard Weiter
Zivilingenieur für technische Chemie

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände. Der Prüfzeitraum entspricht dem Zeitraum zwischen dem Eingangsdatum und dem Befunddatum. Bei Proben unbekanntem Ursprungs ist eine Plausibilitätsprüfung nur bedingt möglich.

Auszugsweise Vervielfältigung des Berichtes ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

OSTERFEUER

Das traditionelle Osterfeuer findet am

Karsamstag, dem 26. März 2016

statt.

Veranstalter und Organisator ist die Ossiacher Dorfjugend.

Baum- und Heckenschnitt wird von der Ossiacher Dorfjugend auf Wunsch abgeholt.

Die Beschickung des Feuers darf ausschließlich mit **unbehandelten, pflanzlichen Materialien** erfolgen (wie z.B. unbehandeltes Holz, Baum- und Strauchschnitt). Sofern aufgrund schlechter Witterung ein Abbrennen entsprechend dem Kalenderdatum nicht möglich ist, können Osterfeuer am darauffolgenden Wochenende entzündet werden.

Das Abbrennen eines Brauchtumsfeuers ist der Gemeinde (mit beiliegendem Formular) spätestens vier Tage vor dem Abbrennen unter Namhaftmachung einer verantwortlichen Person, zu melden.

Eine **gesonderte Einladung** zum Osterfeuer sowie zur Abholung des Baum- und Heckenschnittes erfolgt rechtzeitig.



An die Gemeinde

.....

Mitteilung über das Abbrennen eines Brauchtumsfeuers

Daten des Veranstalters

Name des Veranstalters:
(Bei Firmen oder Vereinen voller Wortlaut)

Geburtsdatum, Firmenbuchnummer bzw. Vereinsregisternummer:

Für das Brauchtumsfeuer verantwortliche Person:

Anschrift:

Geburtsdatum:..... Telefon:

Ort des Brauchtumsfeuers

Anschrift:

Grundstück Nr.: Katastralgemeinde:

Grundstückseigentümer:

Zustimmung des Grundstückseigentümers:
(Nur erforderlich, wenn Veranstalter nicht Grundstückseigentümer)

Brauchtumsfeuer weitere Daten

Osterfeuer / Fackelschwingen

Abbrenndatum: Beginn:

Ich nehme zur Kenntnis, dass die umseitigen rechtlichen Vorgaben einzuhalten sind und Zuwiderhandlungen nach dem Bundesluftreinhaltegesetz geahndet werden.

Datum 26. März 2016

Unterschrift der verantwortlichen Person

Unterschrift des Veranstalters: